

Stuttgarter WOCHENBLATT

BÜSNAU · DACHSWALD · DÜRRLEWANG · FASANENHOF · KALTENTAL · MÖHRINGEN · ROHR · VAIHINGEN

3. Juni 2015

„Wir sind alle Anne Frank“

Möhringer Schüler der Anne-Frank-Real- und Gemeinschaftsschule beteiligt

Die Ausstellung im Rathaus ist auch ein Beitrag zum regionalen Kulturprogramm des Evangelischen Kirchentags vom 3. bis 7. Juni in Stuttgart und seiner Losung „damit wir klug werden“.

KERSTIN HÄNBLER

MÖHRINGEN

Das Stadtmuseum und die Einrichtung Lernort Gedenkstätte zeigen die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ über Anne Frank bis zum 2. Juli 2015 im Stuttgarter Rathaus. Bei der Ausstellungseröffnung am 10. Mai 2015 waren Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Real- und Gemeinschaftsschule (AFRG) aus Möhringen im Stuttgarter Rathaus beteiligt.

Die Ausstellung, die als Wanderausstellung vom Anne Frank Zentrum Berlin in Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Haus Amsterdam

konzipiert und erarbeitet ist, stellt das Schicksal des jüdischen Mädchens Annelies Marie Frank, die alle nur unter dem Namen Anne kennen, in den Mittelpunkt. Anne Frank stammte ursprünglich aus Frankfurt.

Vor der Verfolgung durch die Nazis flüchtete die Familie nach Amsterdam. „Anne wäre in wenigen Wochen 86 Jahre alt geworden“, so



Beifall für die Möhringer Schüler und für ihren Beitrag „Wir sind Anne Frank“ zur großen Wanderausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“.
Foto: Stuggi tv

Stadtdekan Sören Schwesig, der den beeindruckenden Hauptvortrag des Abends hielt und damit eine Brücke zur Gegenwart schlug. Die Schülerinnen und Schüler der AFRG haben im Vorfeld des Abends einen Film gedreht und sich eigene Gedanken zur Namensgeberin ihrer Schule gemacht. „Anne Frank gibt uns Hoffnung“ war da zu hören, oder „sie hat aufgeschrieben, was sie

erlebt hat und, trotz Gefangenschaft, ihr Leben liebt“. „Aus dieser Einstellung können wir heute auch eine Menge lernen“, so Giulia, die eine 8. Klasse besucht.

„Die Besucher der Ausstellung sollen sich durch das Leben von Anne Frank der Gefahren von Rassismus und Antisemitismus, von Diskriminierung und Ausgrenzung bewusst werden. Sie sollen

erkennen, dass Menschenrechte, Glaubensfreiheit, Gleichberechtigung und Demokratie schützenswert sind und zu den zentralen Werten unserer heutigen Gesellschaft gehören. Wir alle müssen dazu beitragen, dass diese Werte erhalten bleiben und weiter gegeben werden. Niemand kann sich heraus nehmen aus der Solidarität der freien Gesellschaft.“ Holger Viereck ist Ge-

schichtslehrer an der AFRG. So sind auch die T-Shirts zu verstehen, die die Schüler/innen tragen: „Wir sind Anne Frank.“ Vorbereitet wurde der Auftritt der Schüler/innen schon seit Monaten. Die Lehrerinnen Eva Bruckner und Franziska Albrecht hatten mit ihrer Klasse das Tagebuch von Anne Frank im Unterricht gelesen und mit den Kindern eine eigene

Ausstellung zum Leben von Anne entwickelt. Diese wurde beim Tag der offenen Tür im Frühjahr dieses Jahres erstmals vorgestellt. „Dass die Schüler/innen nun bei der großen Ausstellung dabei sein durften, begeisterte sie sehr. Deshalb haben sie den Film für diesen Abend gedreht, viel diskutiert und die Texte, die auf der Bühne vorgetragen wurden, selbst geschrieben.“ be-

tont Holger Viereck. Ein Teil der Möhringer Schüler/innen wird zwischen dem 15. Mai und dem 2. Juli zu den „Peer-Guides“ gehören, die Gleichaltrige durch die Ausstellung führen.

Alle Beteiligten haben eine Ausbildung in Vermittlungsformen bekommen und sich inhaltlich auf das Thema vorbereitet. „Wir sind schon sehr gespannt, wie oft wir zum Einsatz kommen!“ äußert sich Giulia noch einmal begeistert. Beate Müller, die Rektorin der AFRG ergänzte: „Das ist toll!“

Selbst eine Schülerin aus der 7. Klasse hat sich dazu gemeldet, dafür viel gelesen und sich akribisch vorbereitet.“

INFO

Die Ausstellung wurde vom Anne-Frank-Zentrum in Berlin für Erwachsene und Jugendliche konzipiert. Schirmherr ist Oberbürgermeister Fritz Kuhn. Die Ausstellung läuft noch bis 2. Juli und ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet (während des Kirchentages: 10 bis 18 Uhr) ostenlose Klassenführungen und Erwachsenenführungen können über Lernort Gedenkstätte gebucht werden. Im Internet unter www.lernort-gedenkstaette.de/de/site.php/3_Kontakt.